

Internetradio oder Webradio

Warum dieser Text?

Vor fast 40 Jahren nahm ich mein „Dampfradio“ in Betrieb, hörte alle möglichen Sender und konnte mit dem angeschlossenen Tonband auch alles aufnehmen.

Dann kamen die Kurzwellengeräte und damit die ganze Welt nach Haus. Heute funktioniert im Rest-HiFi-Turm¹ kein Radio mehr mit Aufnahmemöglichkeit. Und schon gar nicht im inzwischen gewohnten tollen Format MP3!

Dafür fliegen uns Begriffe wie Podcast um die Ohren, nur ist die Nutzung den meisten von uns noch weitgehend unklar.

Das wollte ich für mich grundlegend ändern und wieder eine Möglichkeit haben, gewünschte Sendungen von Öffentlich-Rechtlichen Radiostationen einfach und direkt als MP3 aufzunehmen! Zuerst dachte ich auch an digitales Radiohören aus der Atmosphäre, bei uns DAB genannt, kam aber davon wieder ganz ab.

Es ging mir **nicht** darum Musik zu speichern! Diese Möglichkeit war eher ein Zusatzeffekt und wird von den Musikproduzenten immer wieder versucht zu verhindern.

Grafische Anzeige der weltweiten Webradiosender unter:

www.my-noxon.net/cms/front_content.php?idart=36&idcat=2&lang=2&client=1

Softwarelösung

- Als Audioformat kommt für mich heutzutage nur noch MP3 in Frage. Alle Soft- und Hardware muss wenigstens eine Aufnahmemöglichkeit in diesem Format haben.
- Internationale Verwaltung von Internetradiosendern: www.reciva.com
Diese Webseite findet auch alle Öffentlich-Rechtlichen Radios! Sie erlaubt auch die Aufnahme/Organisation von Favoritenlisten.
- Aufnehmen von Radiostreams mit www.nch.com.au/soundtap/de/index.html. Wer nun diese Mitschnitte auch Teilen oder Beschneiden will kann das mit der Software dort tun. MP3-Daten lassen sich super mit *mp3DirectCut* schneiden.
- Musikempfang und Abspeichern mit *Winamp* und Zubehör. *Shoutcast* als [Streaming-Server](#), leider immer noch weitgehend ohne Öffentlich-Rechtliche Radiosender.
- Eine einfache und kostenlose Möglichkeit Webradio auch zeitgesteuert aufzunehmen bietet www.phonostar.de/ an. Dazu kann es die Podcast-Abos verwalten. Dies ist eine schöne Möglichkeit bestimmte Sendungen einfach zu abonnieren, die dann automatisch für eine einstellbare Zeit auf dem Rechner landen, gehört und auch archiviert werden können oder gar wieder automatisch verschwinden wenn man sie nicht abhört. Da alles direkt auch als MP3 erscheint eine gute Möglichkeit, sie auch für den mobilen MP3-Player im Handy oder PDA mitzunehmen und



¹ Der Wettkampf ist quasi entschieden: die Digitalisierung von Radio und Fernsehen wird nicht von der Phonoindustrie voran getrieben sondern immer mehr nur noch von der Computerindustrie! Somit verschwinden die HiFi-Türme, in den Mittelpunkt rückt der Computer am eigenen Netzwerk mit zentralem Router am Internet.

unterwegs oder im Auto zu hören.

- Ein Favorit fürs Radiohören per Internet ist **Screamer Radio!** Ein super Tool (www.screamer-radio.com), klein schnell, ohne Installation, auch vom USB-Stick, arbeitet mit *LAME* und völlig offenen (riesigen!) Stationslisten, sehr einfache Ergänzung eigener Favoriten durch Übernahme der URL, mit Aufnahmemöglichkeit direkt als MP3 – aber leider (noch) keine Zeitsteuerung!
- Online Radiozugänge unter www.surfmusik.de/. Dort auch der Link zu www.radiograbber.de/, mit dem ähnlich wie mit *Clipinc* von *Tobit* MP3-Musik vollautomatisch massenhaft (als Stream rund um die Uhr) herunter geladen werden kann. Kostenpunkt 30 Euro. Bei mir sprang bei *Radiograbber* aber immer der Virenwarner an!

Musik massenhaft und kostenlos aus dem Netz:

TobitSoftware

www.tobit.de

Kostenlos und völlig legal Musik aus dem Netz? Mit der Software *ClipInc.* von *Tobit* Software kein Problem! Einfach downloaden und installieren.

Hardwarelösung

- Artikel zur aktuellen Hardware von Webradios in c't 2008, Heft 9 ab Seite 124. Weitere Radios auf www.reciva.com.
- Ein Open-Source-Projekt zur Ausnutzung aller Möglichkeiten der Reciva-Geräte, die eine Linux-Firmware aufweisen: <http://sharpfin.zevv.nl>
- Es gibt inzwischen viele Geräte, die aber allesamt noch recht teuer sind. Dazu fehlt mir immer eine der Möglichkeiten wie Stationstasten und/oder die Aufnahmemöglichkeit auf einen Datenträger. Am interessantesten finde ich die tollen Möglichkeiten der Logitech-Internetradios. Die empfangen gleich alles an Audiodaten was es überhaupt zu empfangen gibt!
- Wer einen PDA oder ein Smartphone (WLAN-fähig) nutzt kann sich ein Internetradio aussuchen. Das Internetradio von *Resco* kommt gar mit einer Aufnahmemöglichkeit.
- Wer digitales Radio aus der Luft ohne die Anbindung ans Internet empfangen will hat keine Auswahl! DAB ist tot, es lebe DAB+. Aber das muss erst noch flächendeckend eingeführt werden und genügend Empfänger erscheinen.

• **Mein Lieblingsradio**

- Der Empfang und die Aufnahme von Radiosendungen am PC ist ja völlig unproblematisch und auf viele Arten möglich.
- Eine sehr gute Lösung von Radioempfang im Wohnzimmer, auch unabhängig vom Computer, habe ich aber erst mit der *Logitech SqueezeBox* gefunden! Für unter 100 Euro (2011) kommt da ein gutes Stück Hardware (plus 25 Euro für den Akku), sehr solide und mit gutem Klang. Damit kommt auch ein Serverprogramm für das eigene Netzwerk sowie ein Platz auf dem Internet-Server von Logitech (*MySqueeze*). Die *Squeezebox* kann per WLAN oder am LAN-Kabel betrieben werden. Sie greift dann auf den Internetserver zu und arbeitet damit ohne eigene Computeranbindung.



- Der Betrieb mit dem eigenen Serverprogramm bietet aber (wenn der Rechner läuft) zusätzliche Funktionen: einmal die Fernsteuerung mit dem Desktop oder Notebook überall im eigenen Netzwerk und dann der Zugriff auf alle im eigenen Netzwerk erreichbaren Audiodaten! Die *Squeezebox* spielt Alles ab! Ob nun intern, auf Datenträgern oder auch erst im Internet erreichbar. Das kleine Programm *SlimControl* auf meinem WindowsMobil-Smartphone macht zusätzlich aus meinem Handy eine perfekte Fernbedienung mit allen Möglichkeiten. Sämtliche Radiostationen, Musikverzeichnisse sowie Playlisten sind so in einer Hand zu erreichen und zu steuern. Nach vielen Entwicklungsjahren ist jetzt erst die Firmware einigermaßen akzeptabel. Nichts für Anfänger!
- Technisch fließen hier die vielen Einzelentwicklungen der letzten Jahre in einer tollen Gesamt-Nutzung zusammen. Viel Spaß damit!

**Radio auf PDA oder Smartphone per WLAN läuft
jetzt bei mir wunderbar! Aufnehmen am PC.
Damit ist eine Lösung fürs Radio hören per
Internet erreicht!**

Tipps: am PC per Internet ...

Radio Hören

Fürs Radio hören - meist aber erst später per Podcast oder als Tonaufnahme - benutze ich *Phonostar*. Das ist kostenlos und gut! Dazu gibt es umfangreiche Programmvorschauen und gar einen Newsletter. Der macht mich meist auf Hörspiele und andere Sendungen aufmerksam und erlaubt per Mausclick die komplette Programmierung einer Sendung. Einfacher geht es nicht mehr!



Podcasts sind leider in der kostenlosen Version von *Phonostar* nur bis zu 5 Abos möglich.

Für das Abonnieren von Podcasts braucht man aber meist deren direkte Adressen:

- Webradio / Podcast-Programme - www.podcast.de/software/podcatcher/
- Computerclub zwei - <http://wolfgangrudolph.de/cczwei.xml>
- Windows Mobile - www.podcast.de/podcast/9708/Der_Windows_Mobile_Podcast#
- Computermagazin B5 - www.br-online.de/podcast/computermagazin/cast.xml
- Liste aller Podcasts des WDR - www.podcast.wdr.de
- Homepage für alle Podcasts - www.podcast.de/
- Angeklickt vom WDR - <http://podcast.wdr.de/angeklickt.xml>
- Jörg Schieb vom WDR - <http://podcast.wdr.de/schieb.xml>
- Tagestipp Jörg Schieb vom WDR - <http://podcast.wdr.de/tagestipp.xml>

Wer Musik zur Aufnahme sucht ist mit dem Programm *ClipInc* gut bedient. Das speichert Radiosender gleich ganze Tage im Stream ab und schneidet auf Anforderung passende Musik oder gar ganze CD-Versionen mit allen Tagdaten als MP3 aus diesem Stream heraus ab! Man muss nur noch das Teil wochenlang mit dem richtigen Sender laufen lassen und das

Musikarchiv entsteht vollautomatisch. Der Kölner WDR bietet *ClipInc* auch als spezielle WDR-Version voreingestellt für die WDR-Sender an.

Schneiden der Radioaufnahmen geht dann leicht mit Hilfe von *mp3DirectCut*.

Alle *Programme* habe ich unter Links auf meiner Homepage
www.juergenschramm.net verlinkt!

Stand: September 2011